

Freitag, 27. September 2024

9:30-9:40

Grußwort: Bernadette Malinowski

9:40-9:45

Begrüßung und Eröffnung: Eugen Wenzel

Bachtins Begriff des Chronotopos und dessen Verortungen

9:45 -10:30

Michael C. Frank (Zürich)

Real and Imagined Spaces? Bakhtin's Theory of the Chronotope in Light of the Spatial Turn

10:30-11:15

Markus May (München)

Dialogizität – Karneval – Chronotopos: Zur Verortung der Chronotopos-Theorie im Denken Michail M. Bachtins. Eine Skizze

[Kaffeepause]

11:45-12:30

Rainer Grübel (Oldenburg)

The 'chronotope' ('time-space') according to Bakhtin as an epistemological and hermeneutic concept in cultural studies

Gleichzeitige Chronotopoi und verschränkte Parallelwelten

12:30-13:15

Antonius Weixler (Wuppertal)

„Die Kunst aber ist es, das sichtbare Wort sichtbar zu machen.“ Simultaneität als Chronotopos der ästhetischen Moderne

[Mittagessen: Hotel Chemnitzer Hof]

I

10:15-11:00

Stefan Feuser (Bonn)

Bakhtin's concept of chronotope in classical archaeology. Understanding religious festivals in ancient Athens

[Kaffeepause]

Bildungs- und Spielorte

11:30-12:15

Antti Rajala (Neuchâtel)

Adopting Bakhtin's theory of chronotope in educational research methodology

12:15-13:00

Tomasz Majkowski (Krakau)

Playable Chronotopes of Action and Adventure

[Mittagessen: Hotel Chemnitzer Hof]

Chronotopoi im Zeitalter der Weltkriege und totalitärer Systeme (I)

14:45-15:30

Paul Oswald (Berlin)

The totalitarian chronotopos: aspects of time and spatiality in George Orwell's 1984

[Pause mit Erfrischungsgetränken]

16:15 -18:15

Viktor Jerofeew

– Vortrag mit künstlerischer Darbietung –
Time and the Human Condition

[Abendessen: Ratsstube Chemnitz]

III

Sonntag, 29. September 2024

Chronotopoi im Zeitalter der Weltkriege und totalitärer Systeme (II)

9:30-10:15

Marina Ortrud Hertrampf (Passau)

The military hospital as the 'other' chronotope of war. Reflections on the concept of the chronotope on the basis of German and French anti-war literature of the First World War

10:15-11:00

Eugen Wenzel (Chemnitz)

Metamorphosen von Zeiten und Räumen: Der Mechanismus des Kessels (Stalingrad)

[Kaffeepause]

11:30-12:15

Stefan Garsztecki (Chemnitz)

Bachtins Chronotopos als Ansatz für das historische Erinnern am Beispiel Warschaus

12:15-12:45

Abschlussdiskussion und Verabschiedung

Weitere Infos zur Tagung unter: mytuc.org/ldzc



Mit freundlicher Unterstützung der

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

IV

14:45-15:30

Zofia Kolbuszewska (Wrocław)

Entangled Bakhtinian multiverse chronotopes in "Accursed Inhabitants of the House of Bly" by Joyce Carol Oates, "Flights" by Olga Tokarczuk, and Thomas Pynchon's novels

Reisen zu entlegenen Räumen

15:30-16:15

Christoph Fasbender (Chemnitz)

„do slugen sie die unde“ – Strukturalismus und Chronotopos in der Brandan-Tradition

[Kaffeepause]

16:45-17:30

Bruno Arich-Gerz (Aachen)

Ein Meer aus Inseln und Bachtins (Nicht)Eignung für die Blue Humanities. Über den ‚ozeanischen Chronotopos‘

17:30-18:15

Hasso Spode (Berlin)

TraumZeitReise – Chronotopie und Tourismus

[Abendessen: Turm-Brauhaus Chemnitz]

Samstag, 28. September 2024

Riten, Tabus und Chronotopoi

9:30-10:15

Christoph Grube (Chemnitz)

Dachboden und Mansarde – Aspekte einer Chronotopographie



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft

Der russische Literaturwissenschaftler und Philosoph Michail Bachtin prägte mit dem Begriff des Chronotopos eine schillernde Denkfigur, deren Strahlkraft weit über die Schwellen der Philologie hinausreicht. Zugleich ist ihr Potential innerhalb der einzelnen Fachdisziplinen der Geisteswissenschaften noch bei Weitem nicht ausgeschöpft. Die Konferenz, zu der renommierte nationale und internationale Bachtin- und Chronotopos-Experten der unterschiedlichsten Fachrichtungen geladen sind, setzt sich im Wesentlichen zwei Ziele: Zum einen gilt es, Bachtins Vorstellungen hinsichtlich des Chronotopos klar zu umreißen, den hierzu bestehenden Forschungsstand systematisch aufzuarbeiten, Ansätze, die Bachtins Konzept weiterentwickeln, zu sondieren und Bachtins Denkfigur im Dialog mit anderen Raum- und Zeittheorien zu diskutieren. Zum anderen soll die methodisch-analytische Produktivität des Chronotopos-Theorems für die Literatur- und andere Wissenschaften an konkreten Fallbeispielen weiter erprobt und in ihren Möglichkeiten und Grenzen ausgelotet werden.

TU Chemnitz

Begriff und Potential einer Denkfigur

CHRONOTOPOS

Internationale,
interdisziplinäre
wissenschaftliche
Fachkonferenz

27-29. September 2024
Altes Heizhaus